

GEMEINSAMES SINGEN IM FRÜHLING VOM 16. MAI 2014



Eine ganz gelungene Sache war unser gemeinsames Singen im Frühling. Mit eiserner Konzentration machte sich der 22 Stimmen umfassende Chor anfänglich an die Ausführung des ersten Gesangsblocks.



Dabei hatte uns Margrith Sidler mit ihrem „Handörgeli“ voll im Griff.



Und da kräftiges und andauerndes Singen bekanntlich durstig macht, wurde nach einer halben Stunde die erste Pause eingeschoben, die Gelegenheit bot, einerseits die ausgetrockneten Kehlen wieder zu befeuchten, andererseits aber auch, sich in gegenseitigen Diskussionen auszutauschen.



Durch den Nachmittag führten die beiden Programmverantwortlichen, Ursi Geiger und Jörg Müller.



Sie unterbrachen die einzelnen Gesangsblocks jeweils mit kurzen Sketchs wie hier beispielsweise mit dem „Hürotskandidat“ von Alfred Huggenberger, und hatten damit die Lacher natürlich auf ihrer Seite.



Und auch über das humorvolle Gedicht über den Hut, ohne den keine Dame, die was auf sich hält, ausgeht, wurde herzlich gelacht.

Alles in allem also ein durchwegs gelungener Anlass, der bestens dazu geeignet war, nebst dem gemeinsamen Singen auch immer wieder den gegenseitigen Kontakt zu pflegen.

Edi Hohl